

MULTIPLIKATOREN-REISE

Information und Erlebnis

dbb Multiplikatorenreise 2011 nach Koblenz

Unter dem Motto "Informationen aus erster Hand, Sightseeing und Entspannung" führte die diesjährige Multiplikatorenreise nach Koblenz. Erste Station war die Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG) in Koblenz, wo das Bildungswerk des DBB-Kreisverbandes Bonn über Aufgaben und Profile in Wort und Bild ausführlich informiert wurde.



BfG - nationales Kompetenzzentrum für Gewässerkunde

Alles im Fluss... Die großen Flüsse, Kanäle und Küstengewässer sind nicht nur wichtige Versorgungswege, sondern auch Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Wasserwege versorgen entlegene Regionen, liefern Energie und bieten uns Erholung. Daher ist es notwendig, zum einen die wirtschaftliche Nutzung und zum anderen die ökologischen Systeme zu sichern. Diese Aufgaben verfolgt mit ihrem spezifischen Know-How die Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG).

Unter der Leitung des Vorsitzenden des Bildungswerkes des DBB-Kreisverbandes Bonn, Dieter Raasch, besuchte eine Gruppe Interessierter die BfG. Diese Behörde, eher ein wissenschaftliches Institut, entwickelt sich immer mehr zu einem nationalen Kompetenzzentrum für Gewässerkunde. Der Leitgedanke "Das Ganze sehen. Interessen abwägen, Konflikte lösen." war zentraler Bestandteil der Vorstellung von Baudirektor Benno Dröge über das Aufgabenspektrum dieser Bundesbehörde.

Über mehr als dreißig wissenschaftliche Fachbereiche beraten, begutachten, forschen und entwickeln in einem komplexen System Gewässerkunde. Gemeinsam mit den Bundesministerien für Umwelt und Verkehr sowie einer Reihe weiterer Partner aus Politik, Verwaltung und Wissenschaft werden Konzepte zur Bewirtschaftung der Bundeswasserstraßen erarbeitet und realisiert. International wird die partnerschaftliche Entwicklung einer länderübergreifenden Nutzung von grenzüberschreitenden Wasserstraßen angestrebt.

Besonders lobenswert sind die Bemühungen der BfG als moderne Ausbildungsbehörde. Junge Menschen werden in besonders interessanten Berufszweigen ausgebildet, die später auch übernommen werden können.



Phantastischer Blick aus der Seilbahn der Bundesgartenschau



Bei der Hauptverwaltung der DebeKa (v.l.): Stefan Naumann - Bereichsleiter öffentl. Dienst der DebeKa-Gruppe, Klaus Michel, Rainer Schwierczinski, Roland Weber, Mitglied der Vorstände der DebeKa-Versicherungsgruppe, Dieter Raasch, Heinz Ossenkamp

Nächstes Ziel war die Hauptverwaltung der DebeKa, die mit ihren vielfältigen Versicherungs- und Finanzdienstleistungsangeboten zu den Top Ten der Versicherungs- und Bausparbranche in Deutschland zählt. Im Mittelpunkt standen zweifellos die Ausführungen des Vorstandsmitgliedes Roland Weber zur „Zukunft der privaten Krankenversicherung“. Er berichtete über die Auswirkungen der Urteile des Bundesverfassungsgerichts, die Vorurteile und die Zukunft der privaten Krankenversicherung. Eine intensive und sachliche Diskussion rundete dieses interessante und wichtige Thema ab.

Ein Besuch in Koblenz zu dieser Zeit heißt natürlich auch ein Besuch der Bundesgartenschau. Hervorragend

gelingen ist die Umsetzung des Slogans "Koblenz verwandelt", d.h. drei verschiedene Ausstellungsorte zu inszenieren. Ein besonderes Erlebnis war natürlich die Gondelfahrt von der Festung Ehrenbreitstein zum Rheinufer mit dem phantastischen Blick auf die Stadt und ihre Sehenswürdigkeiten.

Der Abschluss eines erlebnisreichen Tages war eine launige Weinprobe an der Ahr. "Bahnsteig 1", ein Lokal in Mayschoß direkt am Bahnhof, das in neuem Glanz erstrahlt und von unserem dbb Freund Wilfried Gatzweiler geführt wird, war dafür ein ausgezeichnete Ort.